



■ Foodsave-Bankett

Mit Genuss gegen Food Waste

Am Freitag, 8. September 2023, findet auf der Brüder-Schnell-Terrasse das erste Burgdorfer Foodsave-Bankett statt



Freuen sich auf möglichst viele Leute, die am Foodsave-Bankett Burgdorf mithelfen oder zum Essen kommen (mit Kollekte): Stéphanie Schafer und Wolfgang Roth vom Organisationsteam.

Bild: zvg

Wolfgang Roth und Stéphanie Schafer sind im Organisationsteam des ersten Foodsave-Banketts, das am 8. September 2023 in Burgdorf auf der Brüder-Schnell-Terrasse stattfindet. Im Interview verraten sie, was sie antreibt, einen solchen Event auf die Beine zu stellen.

«D'REGION»: *Jährlich landet rund ein Drittel aller Lebensmittel in der Schweiz in der Tonne. Einen genussvollen Weg zum Umdenken zeigt das*

Foodsave-Bankett in Bern, das seit 2016 jährlich durchgeführt wird. Am 8. September 2023 findet in Burgdorf ein erstes Foodsave-Bankett statt. Wie kam es dazu?

Wolfgang Roth: Ich war frustriert, weil in der Bevölkerung kein Wandel punkto Energie, Essen, Mobilität oder Wohnen passiert. Mit dieser Einstellung bin ich nicht allein und so entstand im vergangenen Jahr der

Verein «Burgdorf im Wandel». Durch meine Beteiligung an den Foodsave-Banketten in Bern stellte ich fest, dass das Thema Foodsave es schafft, Menschen zusammenzubringen – und dies unabhängig von ihrer politischen Einstellung. «Burgdorf im Wandel» hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit nachhaltigen **Projekten** und Ideen zu vernetzen.

«D'REGION»: *Der Verein ist noch sehr jung und solche Anlässe brau-*



D'Region Emmental
3401 Burgdorf
034/ 420 13 23
www.dregion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 38'746
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 131'518 mm²

Auftrag: 1084696
Themen-Nr.: 800.022

Referenz: 89081577
Ausschnitt Seite: 2/4

Print

chen doch viel Vorbereitungszeit...?

Wolfgang Roth: Das ist so. Die Planung erfolgte etwa zeitgleich zur Vereinsgründung. Ende 2022 reichten wir unser Projekt bei der Koordinationsstelle der Foodsave-Bankette ein, um einen Unterstützungsbeitrag zu erhalten. Zu diesem Zeitpunkt mussten die sechs Organisationen (siehe Kasten), die uns unterstützen, bereits bekannt sein.

«D'REGION»: Wie in Bern unterstützen auch die Landeskirchen den Anlass, weshalb?

Stéphanie Schafer: Der Anlass verfolgt wichtige Anliegen der Kirchen: Sorge tragen zueinander und die Schöpfung bewahren. Nebst der finanziellen Unterstützung können wir personelle Ressourcen und Infrastruktur zur Verfügung stellen. Zudem können wir Menschen erreichen, unabhängig davon, welche politische Einstellung sie haben. Dass ich bei der Organisation mithilfe, liegt mitunter daran, dass ich bei der katholischen Kirche die erste «Madame Frigo» in Burgdorf (öffentlicher Kühlschrank zur Verhinderung von Lebensmittelverschwendung, «D'REGION» berichtete) eingeführt habe.

«D'REGION»: Apropos Organisation: Was war die grösste Herausforderung?

Stéphanie Schafer: Es war eine Knacknuss, Köche/-innen zu finden, die bereit sind, für eine so grosse Menschenmenge zu kochen. Mit Therese Iseli, der langjährigen «Casino»- und später «Artcafé»-Wirtin, haben wir

nun aber eine bekannte und erfahrene Köchin mit an Bord. Christoph Schafroth, Koch und Präsident von «Fuchs & Specht», bringt zudem Cateringerfahrung und den Umgang mit geretteten Lebensmitteln mit.

Wolfgang Roth: Ich dachte erst, dass es schwierig werde, Termine für das Koordinationskomitee zu finden. Erstaunlicherweise gelang dies mit dem fast Dutzend Leute problemlos.

«D'REGION»: Und wie sieht es mit den Freiwilligen aus, die Gemüse schneiden? Für den Anlass gibt es schliesslich keinen Eintritt, sondern eine Kollekte.

Wolfgang Roth: Alle Organisatoren haben viel Werbung gemacht. Aber man kann sich immer noch spontan über das Onlinetool auf unserer Webseite anmelden unter <https://foodsave-bankette.ch/de/burgdorf/>. Im Moment suchen wir vor allem noch freiwillige Helfende für das Bereitstellen und Abräumen der Infrastruktur.

«D'REGION»: Worauf freuen Sie sich nun am meisten?

Wolfgang Roth: Es ist mehr eine Hoffnung als Vorfreude. Ich hoffe sehr, dass an diesem Abend ein Zusammengehörigkeitsgefühl aufkommt und das Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung gestärkt wird.

Stéphanie Schafer: Ich freue mich darauf, dass die verschiedensten Menschen gemeinsam am Tisch sitzen werden. Es geht darum, dass wir zusam-

men einen sichtbaren Beitrag leisten können, um Food Waste zu verringern. Das Bankett soll lustvoll sein: in der Gemeinschaft geniessen und essen, ohne Verzicht! Wir sollen uns am Essen erfreuen, aber uns gleichzeitig bewusst sein, dass die verwendeten Lebensmittel sonst weggeworfen worden wären. zvg

Foodsave-Bankett

Das Foodsave-Bankett Burgdorf ist Teil der nationalen Bewegung foodsave-bankette.ch. Dabei handelt es sich um ein öffentliches Bankett, um die Bevölkerung mit kulinarischem Genuss für die Lebensmittelverschwendung (Food Waste) zu sensibilisieren. Die Teilnahme ist kostenlos, es gibt eine Kollekte. 2023 findet das Foodsave-Bankett bereits in 18 Ortschaften statt.

Programm vom 8. September 2023

Das Bankett findet auf der Brüder-Schnell-Terrasse (bei schlechtem Wetter in den Marktlauben) statt:

ab 17.00 Uhr Apéro mit Musik von Jürg Bernet & Jüre Walter

ab 18.00 Uhr Festessen für alle (Kollekte)

ab 20.00 Uhr Barbetrieb

Trägerschaft und Hauptsponsoren:

Burgdorf im Wandel, Stadt Burgdorf, Soroptimist Club Burgdorf, Gemeinnütziger Frauenverein Burgdorf, Reformierte Kirchgemeinde Burgdorf, Katholische Kirchgemeinde Burgdorf, Gemüsekeller, Fuchs & Specht, SV-Stiftung